

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1768

10.10.1768 (No. 41)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-970626](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-970626)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 10. October 1768.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sind die, in Gerd Kreyen zu Kirchhatten Concurssache, zur Liquidation auf den 1ten Octob. und zur Anhörung der Priorität. Urtheil auf den 25ten ejusd., sodann auch zur Vergantung oder Löse auf den 8ten Nov. h. a., angeetzte Termini, abgestellt, und anderweiter Terminus ad Liquidandum auf den 25ten Octob., zur Anhörung der Priorität. Urtheil auf den 1sten Nov. und zur Vergantung oder Löse auf den 29sten dito a. c., anberahmet.
- 2) Weyl. Johann Dierck Abrahams, zum Streck, nachgelassener Kinder Vormüdere, Johann Gerd Gramberg und Johann Hinrich Abraham, sind gesonnen, ihrer Pupillen, zum Streck belegene kleine Kötterey, mit Zubehör, imgleichen derselben sämtliche Moventien, Mobilien, Kleidungs. Sachen und anderes Hausgeräth, den 7ten Nov. in Johann Dierck Destings Behausung daselbst, Morgens um 9 Uhr, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 7ten Nov. a. c., bey hiesigem Landgericht.
- 3) Es hat das Delmenhorstische Schuster. Amt, das ex Concurssu gelösete, Diederich von Dorsten zugehörig gewesene Haus, an den Schuster. Amtsmeister, Jürgen Hinrich Bödecker, hinwiederum verkauft.
Die Angabe ist den 1sten Nov. a. c., bey dem Delmenhorstischen Stadtgericht.
- 4) Wider Johann Hemmie, Hausmann zu Mansie, ist Schuldenhalber bey dem Neuenburgischen Landgericht ein Concurss erkannt.
(1) Die Angabe ist am 7ten Nov., (2) Deduction den 21sten ejusd., (3) Priorität. Urtheil den 6ten Dec., (4) Vergantung oder Löse am 17ten ejusd. a. c.

- 5) Es werden hienit sämtliche Interessenten des neuen Weges oder Fußpfades, ausser dem Haarenthor, befehliget, daß dieselbigen, jeder sein Pfand, in diesem Wege, vor Ablauf des 25ten dieses Monats zu repariren und in gehörigen Stand zu setzen, oder zu gewärtigen habe, daß die, bey der Tages darauf vorzunehmenden Schanung entweder gar nicht, oder nicht gehörig reparirt befundene Pfänder, am 27ten dieses, Vormittags, auf dem Rathhause hieselbst, an den Mindestfordernden, auf ihre Kosten, publice, ausgedungen werden sollen; Wie dann auch in eben diesem Termine, den 27ten dieses, die Reparation des Kummelweges, item die Lieferung und Setzung von vier neuen Kreuzen samt Zubehör, wie auch die Setzung eines Hagens an diesem Wege, auf sämtlicher Interessenten Kosten, öffentlich, Mindestfordernd ausgedungen werden sollen, und der Bestick hievon in Curia vorher eingesehen werden kann.

Decretum Oldenburg in Curia, den 4ten Oct. 1768.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 6) In Distributions-Sachen, betreffend weyland Cordt Rusten Bergantungs-Gelder, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß der ad profitendum auf den 13ten Octob. a. c. angefetzt gewesene Terminus aufgehoben, und auf den 20sten Octob. a. c., sodann der ad Distribendum auf den 28sten Octob. a. c., angefetzt gewesene Terminus auch aufgeschoben und von neuem wieder auf den 2ten Nov. a. c., angefetzt worden.

Decretum Develgönne in Iudicio, den 6ten Octob. 1768.

S. von Bardenfleth.

II. Privatsachen.

- 1) Bey der den 2ten October mit gewöhnlicher Ordnung vor dem Lotteries Amte zu Berlin geschehenen 78sten Ziehung der so beliebten Königl. Preussischen Zahlen-Lotterie, sind die Nummern 80, 45, 32, 31 und 20 aus dem Glücksrade zum Vorschein gekommen; durch den Ausfall dieser fünf Zahlen sind hieselbst sieben Auszüge gewonnen worden. Den 24sten Octob. geschieht die 79ste, und den 14ten Novemb. die 80ste Ziehung, zu ersterer sind bis nächsten Freytag als den 14ten dieses und zu letzterer bis den 4ten Novemb. Loose in dieser vortheilhaften Lotterie auf beliebige Zahlen und zu verschiedenen Preisen, täglich hieselbst zu erhalten. Auch ist die Gewinnstliste vierter Classe der neuen Classenlotterie, so den 19ten Sept. gezogen worden, nunmehr hieselbst von den Interessenten zum Durchsehen zu

bekommen. Die Renovation zur fünften und letzten Classe, welche den 31sten Oct. gezogen wird, muß vor dem 20sten dieses geschehen. Gleichdann auch noch bis dahin zur fünften Classe ganze, halbe und vierthel Kaufloose, nach Inhalt des Plans, zu den bestimmten Preisen zu erhalten sind.

Oldenburg, den 10ten Oct. 1768.

Fischbeck.

- 2) Weyland Eylerd Hotings Kinder Vormündere haben gerichtliche Erlaubnis erhalten, ihrer Pupillen aus Peter Dieksen Conkurs jüngst hin gelösete 20 Tücken Landes, auf den 28sten dieses, in Johann Hinrich Rudolffs Wirthshause, zum Seefelder Schaart öffentlich verheuren zu lassen.
- 3) Weyland Gerd von Hienen Erben, Haus Garten und Land im neuen Felde, soll am 21sten dieses Monats Octob., Nachmittags um 1 Uhr, in Engelbert Hauerecken Hause, zu Elsleth, gerichtlich an den Meistbietenden auf einige Jahre wiederum verheuret werden.
- 4) Frerich Kloppenburg, zu Strückhausen, Mittelhoffschlag, hat eine Kötheerey auf dem Mohr, woben für zwey Kühe Graß und Futter befindlich, ingleichen das sogenannte Leckenhaus, welches jeko von Hinrich Müller bewohnet wird, nebst einem Ham Grasland, von Maytag 1769 an, zu verheuern.
- 5) Der Hr. Rathsverwandter Dehlbrügge hat vor 8 Tagen ein junges schwarzes Füllen von seinem Lande eingeschüttet, welches der Eigenthümer gegen Erstattung des Futtergeldes, wieder abfordern kann.
- 6) Johann Friderich Steuß, zur Develgönne, ist ein schwarzes buntköpfigt Ochsenkalb vom Lande weggekommen. Wer davon Nachricht zu geben weiß, geliebe es bey Johann Ernst Addicks, zur Develgönne anzuzeigen, welcher alle desfällige Bemühung hinlänglich vergüten wird.
- 7) Cornelius Götting, zu Seefeld, verlangt einen jungen Menschen zum Schulhalter bey seinen Kindern und kann derjenige, der zu dieser Condition Lust hat, sich je eher, je lieber, bey ihm melden.
- 8) Johann Hinrich Niesbieler, zu Waddens, suchet einen tüchtigen Schuhknecht, und verspricht denselben guten Lohn.
- 9) Hinrich Barre, zum Seefelder Aufferdeich, ist gewillt, seine daselbst belegene Kötherstelle aus der Hand zu verkaufen, wessfalls die Liebhaber sich ehestens bey ihm melden wollen, auch lässet derselbe alle und jede ersuchen, seinem Sohn, Hinrich Barre, ohne seine Einwilligung nichts zu creditiren, oder mit demselben einige Handlung zu schließen.

10) Johann Folte, Hausmann zu Strückhausen, läßt bekannt machen, daß ihm vor 14 Tagen ein schwarzes dunkelspitztes Ochsenrind, welches am linken Ohr mit einem Hacken bezeichnet, von seinem Lande weggenommen, und ersuchet diejenigen, so hiervon Nachricht geben können, solches gegen eine billige Erkenntlichkeit bey ihm, oder in Johann Kamiens Hause, bey der Kirche, zu melden.

11) Weyland Ehlerk Hotings Kinder Vormünder, wollen die aus Peter Piekens Conkurs geldsete, zum Abbehauser Groden belegene Hofstelle, mit 34 Tüchern Landes, auf den 1sten October h. a., in Arend Kückens Wirthshause, zum Abbehauser Groden, öffentlich, Meißbieterd, durch den Hrn. Berganter Erdmann, verheuren lassen.

12) Einem geehrtesten Publico dienet hiemit zur Nachricht: daß in der, den 3ten Octobey zu Berlin geschehenen 78ten Ziehung folgende Zahlen, als 80, 45, 32, 31 und 20 aus dem Glücksrade gekommen, und durch solchen Ausfall bey mir 19 Gewinne gefallen; deren ein jeder den auf Auszug belegten Einsatz 15 mahl ausbezahlet. Die bevorstehende 79te Ziehung ist auf den 24ten Octobey festgesetzt, und werden bis nächsten Freytag Einsätze auf selbstwählende Zahlen und Preisen von mir angenommen. Die 80te Ziehung ist den 14ten Novembr. bestimmt, in welcher bis den 1ten Novembr. man gleichfalls interessiren kann. Denjenigen aber, so von der eigentlichen Einrichtung dieser Lotterie noch keine Wissenschaft haben, kann ich auf Verlangen mit möglicher Erläuterung aufwarten, und kann ein jeder sich einer prompten und aufrichtigen Bedienung von mir versichern. Pläne werden gratis ausgegeben.

Oldenburg, den 9ten Octobr. 1768.

Probst.

A V E R T I S S E M E N T.

Es werden alle und jede, welche etwas, diese Anzeigen und den Auszug der Zeitungen betreffend, einzusenden, oder sonst zu melden haben, hiedurch geziemend ersuchet, solches bisweiter an mich, den Regierungs-Advocaten Herbart, wohnhaft in der Haven Straffe hieselbst, zu adressiren.

Oldenburg, den 10ten Octobr. 1768.

J. B. J. Herbart.



Ihre Königl. Majestät haben dem Hrn. Canzelen, Secretaire Herbart das vacante erste Secretariat bey hiesiger Königl. Regierungs-Canzelen in allerhöchsten Gnaden zu conferiren, und an dessen Stelle den Hrn. Regierungs-Advocaten Bohlken zum zweyten wirklichen Canzelen-Secretaire hinwieder zu ernennen geruhet.